IBIS Hotel City am Holzmarkt

Teichgraben 1
07743 Jena

Tel: +49 (0) 3641 8130
Fax: +49 (0) 3641 813333

h2207@accor.com
www.ibis.com

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 21. Mai 2014 erhoben.

Fotos zur Einrichtung

Haupteingang

Formulare ohne Teilbereiche

Rezeption

Rezeption

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Alarm/Hilfsmittel

Name des Aufzugs: Aufzug

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt akustisch, z.B. Gegensprechanlage.

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind fast überall mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können fast überall als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

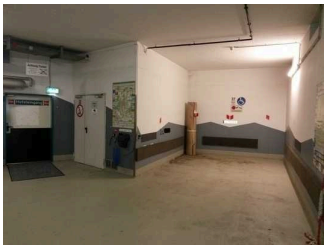
Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Parkplatz



Stellplatz in der Tiefgarage

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 340 cm.

Stellplatzlänge: 500 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m.

Frühstücksraum und Restaurant für Hausgäste 1.Etage

Restaurant und Frühstücksraum

Buffet mit 90 cm Höhe

Zugang zum Speiseraum über: Treppe, Aufzug

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: Wege ab Rezeption

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

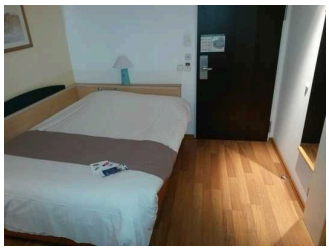
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum vorhanden: Öffentliches WC 1.Etage

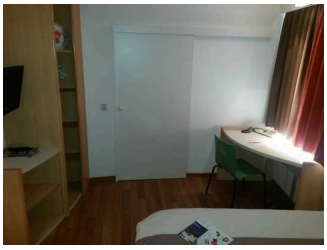
Anmerkungen für den Gast: Buffet mit 90 cm Höhe

Schlafraum Zimmer 208

Tür Zimmer 208



Einzelbett im Zimmer 208



Schrank und Tisch mit Bewegungsfläche

Tür zum Sanitärraum und Nachbarzimmer

Zugang zum Schlafraum über: Treppe, Aufzug

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: Wege ab Rezeption

Tür zum Schlafraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Einzelzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

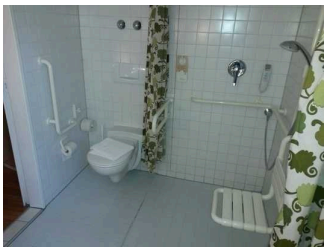
Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Sanitärraum vorhanden: Sanitärraum

Sanitärraum

Waschbecken

Dusche mit Haltegriffen



WC mit Haltegriffen

Der Sanitärraum gehört zu: Schlafraum Zimmer 208

Tür zum Sanitärraum

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangsbereich

Eingang IBIS Hotel
City am Holzmarkt

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: Weg außen

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Eingangstür und Windfangtür sind baugleich.

Öffentliches WC 1.Etage

Die Toilette gehört zu: Frühstücksraum und Restaurant für Hausgäste 1.Etage

Zugang zum Sanitärraum über: Treppe, Aufzug

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: Wege ab Rezeption

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen

Über den Weg sind zu erreichen: Eingangsbereich

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 30 m

Es sind keine Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Aufzug

Aufzugstür

Aufzugskabine

Tastatur

Über den Aufzug sind zu erreichen: Schlafraum Zimmer 208

Der Aufzug ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Etagennummern sind in der Türlaibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Alternative zum Aufzug: Treppe

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Treppe

Treppe zu den Zimmern

Über die Schwelle / Stufe / Treppe sind zu erreichen: Wege ab Rezeption, Öffentliches WC 1.Etage, Schlafraum Zimmer 208

Vorhandene Schwellen/Stufen: 21

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Alternative zur Schwelle / Stufe / Treppe: Aufzug

Wege ab Rezeption

Wege ab Rezeption zu Aufzug, Zimmer und Frühstücksraum

Über den Flur / Weg / Durchgang sind zu erreichen: Rezeption , Öffentliches WC 1.Etage, Frühstücksraum und Restaurant für Hausgäste 1.Etage, Schlafraum Zimmer 208

Der Flur / Weg / Durchgang führt über: Treppe, Aufzug

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Der Flur/Weg/Gang ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Es sind keine Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.